

Aus dem Ortsverwaltungsrat

26. November 2021

Nahwärmeverbund Hof

Die Arbeiten rund um die Komplettisanierung der Holzschnitzelheizanlage beim Löwenplatz konnten abgeschlossen werden. Die Anlage wurde Mitte Oktober, rechtzeitig zur Heizsaison, in Betrieb genommen und die mobile Ersatzheizung konnte zurückgebaut werden. Alle Energiebezüger werden seither mit Wärmeenergie der neuen Heizanlage beliefert.



Die Bauherrschaft blickt auf eine Bauphase von fünf Monaten zurück, wobei die vorangegangene Projektierungs- und Planungsphase mit Machbarkeitsstudie über drei Jahre dauerte. Das Grossprojekt konnte dank der Zustimmung der Gamser Ortsbürgerinnen und Ortsbürger an der schriftlichen Abstimmung vom April 2020 umgesetzt werden.

Sehr erfreulich ist, dass die Nachfrage nach Energie aus erneuerbaren Quellen hoch ist und tendenziell ansteigen wird. So kann das Fernwärmenetz ständig erweitert werden um Neubauten, aber auch bereits bestehende Liegenschaften an

das System des Wärmeverbundes anzuschliessen. Für die Ortsgemeinde Gams als grösste Waldbesitzerin der Gemeinde und mit einem eigenen Forstbetrieb ist die Bewirtschaftung der Holzschnitzelheizanlage ein idealer Betriebszweig.

Wintersport in Flims Laax Falera

Für den Bezug von Saisonabonnements, Tageskarten, Einzelfahrten und Fussgängertickets zum reduzierten Einheimisch-Tarif wird der grüne Einheimischen-Ausweis benötigt. Der Ausweis muss auf dem Einwohneramt Gams jährlich abgestempelt oder neu bezogen werden. Für den Kauf eines Saisonabonnements ist kein Gutschein mehr notwendig.

Ausbildungsfonds / Lehrstipendien

In Gams wohnhafte Bürgerinnen und Bürger, die in einem Lehrverhältnis stehen, eine weiterführende Schule besuchen oder ein Studium absolvieren und ein Stipendium aus dem Ausbildungsfonds möchten, können ihr Gesuch noch bis am 1. Dezember 2021 bei der Ortsverwaltung einreichen. Dem Gesuch ist eine Kopie des Lehrvertrags, eine Schul- oder Immatrikulationsbestätigung beizulegen.

Landwirtschaftliches Pachtland

Pächter, die auf das bisherige Pachtland verzichten, melden sich bitte bis am 1. Dezember 2021 schriftlich bei der Ortsverwaltung. Gesuche für freiwerdendes Pachtland werden ebenfalls bis zu diesem Datum entgegengenommen.

Brenn- und Cheminéeholz

Die kältere Jahreszeit hat bereits Einzug gehalten. Der Forstbetrieb der Ortsgemeinde verkauft Brenn- und Cheminéeholz in verschiedenen Ausführungen. Das Holz stammt aus dem Gamser Wald und wird von den Mitarbeitern des Forstbetriebes aufbereitet und ausgeliefert. Bestellungen werden unter der Telefonnummer 079 927 84 07 oder per E-Mail an martin.lieberherr@sg.ch

gerne entgegengenommen. Weitere Produkte und Informationen sind auf der Website zu finden: www.og-gams.ch



Christbaumabgabe und Tannenchräs

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Gams wird pro Haushalt ein Tannenbaum zum Unkostenbeitrag von Fr. 5.-- abgegeben. Die Christbaumabgabe findet am **Samstag, 18. Dezember 2021, von 13 Uhr bis 14.30 Uhr**, beim Forstwerkhof Hülsch, statt.

Noch bis Weihnachten ist frisches Tannenchräs im Volg Gams erhältlich. Das Chräs stammt aus dem Gamser Wald und wird bundweise angeboten.

Aus dem Archiv - «Fässlerhuus»

Vor 40 Jahren, am 30. Dezember 1981, konnte die Liegenschaft in der Matten, heute Grabserstrasse 3, von der Erbegemeinschaft Fässler-Spörli erworben werden. Nachdem die Bürgerversammlung im Jahr 1981 den Kauf für Fr. 180'000 genehmigte, stimmten die Gamser Ortsbürger ein Jahr später auch dem Gutachten und Antrag des Ortsverwaltungsrates betreffend Um- und Ausbau der angekauften Liegenschaft zu. Beim Umbau wurde sehr grossen Wert daraufgelegt, dass die Liegenschaft aussen keine nennenswerte Veränderung erfährt und dadurch in seinem Stil erhalten bleibt. Nebst der Ortsverwaltungskanzlei wurde damals ein Büro und eine Wohnung für die Polizeistation geschaffen sowie eine weitere Wohnung im Dachgeschoss.

Bevor die Ortsverwaltungskanzlei nach den Umbauarbeiten im Jahr 1983 in die frisch renovierten Räumlichkeiten in der «Matten» einziehen konnte, war sie im Gemeindehaus untergebracht. Es stand dort ein Büro und ein kleiner Archivraum zur Verfügung. Alten Unterlagen ist zu entnehmen, dass das Büro damals zugleich als Büro und Sitzungszimmer, Verhandlungs- und Besprechungsraum sowie für Einrechnungen, kleinere Versteigerungen usw. diente und deshalb zu klein war.

Der Name für das ehemals als «Doktorhaus» und heute «Fässlerhuus» benannte Gebäude stammt vom vorangegangenen Besitzer Dr. med. Josef Fässler (1889 - 1977). Er dürfte noch vielen Gamserinnen und Gamsern ein Begriff sein, denn Dr. Fässler praktizierte während vieler Jahre als Allgemeinpraktiker in Gams. Zahlreiche im Archiv vorhandene Gegenstände aus der Praxiseinrichtung zeugen von einer modernen Medizin, wie sie sich im 19. Jahrhundert durchgesetzt hatte.



Das «Fässlerhuus» im Dorfzentrum von Gams

